



## **Konzept Berufliche Orientierung an der Sekundarschule Kreis Uhwiesen**

Mit diesem Konzept werden die Abläufe, Aufgaben und Zuständigkeiten innerhalb der Schule sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern und den Jugendlichen geklärt.

**Die Eltern und die Schülerinnen und Schüler tragen die  
Hauptverantwortung im Bereich Berufswahl.  
Die Schule kann lediglich unterstützen!**

### Zuständigkeiten Eltern:

- Begleitung und Betreuung ihrer Kinder auf dem Weg zur Berufswahl.
- nehmen an Elterninformationsanlässen zum Thema Berufswahl teil: Elternabende/Elterngespräche/BIZ Besuche
- Kontakte zum BIZ herstellen, Hilfestellung beim Organisieren von Schnuppermöglichkeiten (in der 2. Hälfte der 8. Klasse) oder Lehrstellen (ab Aug. 9. Klasse, Beziehungen spielen lassen)
- Bewerbungsschreiben usw. prüfen und termingerechten Versand sicherstellen
- allgemein den Anstoss aus der Schule zur Beschäftigung mit der Berufswahl unterstützen
- ev. gemeinsamer Besuch mit dem Jugendlichen der Berufsmesse in Schaffhausen oder Zürich
- Begleitung und Hilfestellungen bei der Anpassung des Bewerbungsdossiers

### Zuständigkeiten der Schülerinnen und Schüler:

- Intensive Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Kennen der eigenen Interessen und Vorlieben
- Offenheit gegenüber Neuem
- Zuverlässigkeit und hoher persönlicher Einsatz
- In Eigenverantwortung ihren Berufsentscheid treffen

## Rolle der Lehrperson und Zuständigkeit:

Die Lehrperson koordiniert den Bildungs- und Berufswahlprozess und ergreift die Initiative zur Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten sowie ausserschulischen Fachpersonen, insbesondere der Berufs- und Laufbahnberatung (BIZ). Die Lehrperson nimmt eine begleitende und unterstützende Haltung ein. Dies bedeutet, dass sie

- Jugendliche in ihrem individuellen Prozess berät
- die Selbstentwicklung fördert, sodass autonome Entscheidungen möglich werden
- Erfahrungssituationen und Entscheidungshilfen anbietet
- Unklarheiten anspricht
- Alternativen aufzeigt
- die Anforderungen der Sekundarstufe II berücksichtigt
- die Jugendlichen allenfalls an Fachpersonen weiterleitet

<b>Termin / betrifft</b>	<b>Thema</b>	<b>Unterstützung durch</b>
Sept. / Schüler 2. Sek	Besuch der Berufsmesse Schaffhausen	Lehrperson
Okt.-Nov. / Schüler 2. Sek	Besichtigung BIZ mit Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse	Lehrperson
Okt.-Nov. / Eltern	Obligatorischer Berufswahl- Elternabend im BIZ Winterthur	BIZ Winterthur
Nov. / Schüler 2. Sek C	Ev. Besuch der Berufsmesse Zürich	Lehrpersonen
Jan. – Mai / Schüler 2. Sek	Berufsbesichtigungen an Mittwoch-Nachmittagen	Eltern
November bis Februar	Erstellen eines vollständigen Muster-Bewerbungsdossiers	Eltern, ev. Schule
Sept. – Feb. / Schüler 2. Sek	Informationsanlässe zu den Prüfungen Gymi Winterthur/ Kanti Schaffhausen	Eltern, ev. Schule
Nov.–Anfang Feb. / Schüler 2. Sek	Anmeldung Gymi Winterthur	Eltern
Nov.–Ende Feb. / Schüler 2. Sek	Anmeldung Kanti-Prüfungen Schaffhausen	Lehrperson, Vorbereitung durch Eltern
Januar bis Juli 2. Sek	Bewilligungen für individuelle Schnuppertage	Lehrperson
Januar / Schüler 2. Sek	Gewerbemorgen an der Sekundarschule	Lehrperson
April bis Juli / 2. Sek	Individuelles Üben von Telefongesprächen	Schüler / Eltern, ev. Lehrpersonen
April bis Juli / 2. Sek	Bewilligungen für individuelle Schnupperlehren	Lehrpersonen ev. Schulleitung
Nach Bedarf	Üben von Bewerbungsgesprächen	Eltern, ev. Schule